

Thank you for the music

Vollblutmusiker Volker Bender wurde mit dem Kulturpreis des Rheingau-Taunus-Kreises ausgezeichnet

Rheingau. (sf) – „Ich habe unsere Kulturbeauftragte Sabine Stemmler selten derart strahlen sehen wie in dem Moment, in dem sie mir das Ergebnis der Jurysitzung mitteilte: Volker Bender aus Geisenheim erhält den Kulturpreis 2017 des Rheingau-Taunus-Kreises in der Sparte „Musik / Instrumental“. Einmütig hätten die anwesenden Jurymitglieder für Volker Bender votiert und das verdientermaßen. „Dem kann ich nur hinzufügen: Herzlichen Glückwunsch. Der Kulturpreis des Kreises ist mit 3.000 Euro dotiert. Es gibt also heute nicht nur lobende Worte und eine Urkunde für Sie, sondern auch einen finanziellen Beitrag“, sagte Landrat Burkhard Albers am vergangenen Mittwochabend bei der überaus launigen und musikalischen Verleihung des diesjährigen Kulturpreises. Mit sichtlichem Spaß nahm der scheidende Landrat die letzte Preisverleihung in seiner Amtszeit vor und nicht nur er erlebte einen sehr unterhaltsamen Abend, den maßgeblich auch der Preisträger Volker Bender selbst mitgestaltete. Egal ob Kinder- und Jugendförderung, ob klassische Musik in

verschiedenen Ensembles, Jazz, Rock, Blues und Pop, mal als Duo, mal als Trio, im Rahmen von Schulaufführungen oder bei dem von ihm mit initiierten jungen Event „Uschi rock“ oder seit zwei Jahren in der wieder aufgelegten Band „Bbflat essential“ mit seiner Lebensgefährtin Monika Assmann als Frontsängerin – Volker Bender ist ein Tausendsassa, wenn es um Musik geht, ein Vollblutmusiker durch und durch, dessen Musik die Herzen berührt, wie auch am Mittwochabend von allen Gästen festgestellt wurde. Zahlreiche Weggefährten wie seine ersten Lehrer in Sachen Musik, Gerd Kremer oder Harald Zerbe, einige seiner heute sehr erfolgreichen eigenen Schüler wie Maximilian Dinies, seinen Bruder, der stets ein Vorbild gewesen war und viele andere Freunde der Musik auf seinem Lebensweg hatte Volker Bender in die Waas'sche Fabrik eingeladen. Hier warteten auch einige Überraschungen auf ihn selbst, wie ein toll gestaltetes Banner oder ein Ständchen seiner erfolgreichen Musikklassen. Der Kulturpreis des Rheingau-Taunus-

Kreises ist mit 3000 Euro dotiert und wird seit 1992 jährlich vom Kulturfonds Rheingau-Taunus an einen Künstler oder eine Gruppe aus der Region vergeben, die durch ihr künstlerisches Schaffen mit dem kulturellen Leben des Landkreises verbunden sind. Nächstes Jahr geht der Preis an einen Künstler aus der Sparte „Musik/ Gesang“.

Die Laudatio auf Volker Bender anlässlich der Verleihung des Kulturpreises des Rheingau-Taunus-Kreises 2017 hielt mit Eva-Maria Ebeling ein Jurymitglied, das erläuterte, dass man sich mit Volker Bender für ein „Komplettpaket“ entschieden habe: „Vielseitiger Musiker, engagierter Lehrer und Persönlichkeit, die mit dem Rheingau-Taunus-Kreis verbunden ist.

Volker Bender studierte Musik mit dem Hauptfach Trompete am Peter Cornelius Konservatorium und an der Johannes Gutenberg Universität in Mainz zum Diplominstrumentalpädagogen und anschließend an der Musikhochschule in Köln zum Diplomorchestermusiker. Als Musiker führten ihn zahlreiche Engagements durch die ganze

Bundesrepublik, ins europäische Ausland bis nach Weißrussland, Südkorea und zurück in die Heimat, zum Rheingau-Musik Festival, dem Staatstheater Wiesbaden und auch zum English Theatre nach Frankfurt. Die junge Philharmonie Köln und das Landesjugendensemble für Neue Musik Rheinland Pfalz sind weitere Stationen seines musikalischen Schaffens. Er ist Mitglied des Trompetenensembles Quattromba und der Kammerphilharmonie Rhein-Main. Diverse Rundfunk, Fernseh- und CD-Aufnahmen gibt es außerdem. Volker Bender unterrichtet eine Musikklasse an der St. Ursula Schule in Geisenheim und Trompete an der Musik- und Kunstschule in Wiesbaden, der neuen Musikschule Geisenheim und der Musik- und Kunstschule, ebenfalls in Geisenheim. Einige seiner Schüler sind Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“, sowohl auf Landes-, als auch auf Bundesebene. Beim International Youth Wind Festival in Südkorea leitete er eine Masterclass für junge Blechbläser. „Seine Vielseitigkeit als Musiker und



Landrat Albers verlieh Volker Bender den Kulturpreis 2017.



Musikalische Überraschungen von den eigenen Schülern gab es bei der Preisverleihung.



Wie sehr Volker Bender geschätzt wird, zeigte auch das Programm, bei dem die Musikklasse der St. Ursula-Schule schon mal mit dem Lied „Happy“ gratulierte.



„In meinem Leben gibt es keinen Moment, in dem ich nicht an Musik denke“, sagte der frischgebackene Kulturpreisträger.



Seine Vielseitigkeit präsentierte der Musiker im Rahmenprogramm der Feierstunde.

als Instrumentalpädagoge, die enge Bindung an den Rheingau haben uns überzeugt. Der Kulturpreis geht an einen professionellen Musiker, an einen professionellen Lehrer, der durch sein Engagement das kulturelle Leben im Rheingau-Taunus-Kreis bereichert", erklärte Jurymitglied Ebeling. Es sei ihr eine Ehre, zu gratulieren.

„Eine schöne Anerkennung für den Künstler“, sagte auch Landrat Burkhard Albers als Vorsitzender des Kulturfonds bei der Feierstunde. Wenn Volker Bender zur Trompete greife, entführe er seine Zuhörer in eine andere Welt.

Burkhard Albers dankte den Mitgliedern der Jury, die eine wichtige Aufgabe wahrnimmt: „Sie musste aus den 15 Vorschlägen den Preisträger heraus finden. Das ist gar nicht so leicht wie oft gedacht wird.“ Während der Juriesitzung habe eine sehr konstruktive Stimmung geherrscht, gut vorbereitet und hoch konzentriert ging es an die Arbeit, wie Sabine Stemmler berichtete. Auch ihr gebührte ein Dank für die Vorarbeiten.

Albers hob die Bedeutung des Kulturpreises und seiner fünf Sparten hervor: „Wir können stolz sein und uns glücklich schätzen, dass wir in einem Kreis mit einem derart vielfältigen An-

gebot auf höchstem Niveau leben. Jeder einzelne Mensch hat bestimmte Vorlieben, wenn es um Gemälde, Skulpturen oder Musik geht. Eines vereint uns aber alle: Die Liebe zu Kunst und Kultur. Und dieser Vorliebe können wir auch hier im Kleinen, auf der Ebene des Kreises, nachgehen. Dafür danke ich allen Künstlerinnen und Künstlerin, von Musikern über Maler bis zu Bildhauern und Schauspielern, die hauptverantwortlich dafür sorgen, dass wir eine solche vielfältige Kulturszene von Waldems bis Lorchhausen besitzen“. Vor allem lobte der Landrat Volker Bender und seine vielfältige Tätigkeit, der mit der Überreichung des Kulturpreises in die „Kreis-Hall of Fame“ aufsteige. „Die Qualität seiner Musik sowie das pädagogische, das soziale und das gesellschaftliche Engagement von Volker Bender hat die Jury bewogen, ihm den Kulturpreis 2017 in der Sparte „Musik / Instrumental“ zuzuerkennen“, hielt Albers fest.

„Wer mit dem Herzen spielt, kann auch die Herzen berühren“, traf Moderatorin Dunja Koppenhöfer den Nagel auf den Kopf. Gemeinsam mit Sängerkollegin Monika Assmann führte sie durch den Abend und verriet über ihren Musikerkollegen, dass „Volker ist

ein Musiker ist, der Freundschaften pflegt und immer offen für Neues ist“. Wie sehr Volker Bender geschätzt wird, zeigte auch das Programm, bei dem die Musikklasse der St. Ursula-Schule schon mal mit dem Lied „Happy“ gratulierte und die Preisverleihung zu einer emotionalen Jamsession unter Freunden wurde. Eröffnet hatte Bender den Abend mit seinem Trompetentrio mit Michael Feldner und Thomas Markowicz und dem Stück „Earl of Oxford's March“, später war Volker Bender noch ganz jazzig am Flügelhorn zu hören, als er zusammen mit Johannes Malolepssy am Bass und Christian Diederich an den Drums „Fun and Games“ erklingen ließ und

seine Vielseitigkeit wurde spätestens dann klar, als er zusammen mit Johannes Muth am Klavier Dunja Koppenhöfer zum Stück „Let the bright seraphim“ von Händel auf der Trompete begleitete.

Sehr gerührt dankte er für die Verleihung des Preises und allen seine Weggefährten für eine Welt, in der es für jede Lebenssituation die passende Melodie gibt: „In meinem Leben gibt es keinen Moment, in dem ich nicht an Musik denke“, sagte der frisch gebackene Kulturpreisträger und bedankte sich musikalisch auf dem Flügelhorn zusammen mit Thomas Bachmann am Piano mit dem Lied „Thank you for the music“.



„Eine schöne Anerkennung für den Künstler“, sagte Landrat Burkhard Albers auch als Vorsitzender des Kulturfonds bei der Feierstunde in der Waas'schen-Fabrik in Geisenheim.